

DEUTSCH FÜR HISTORIKER

Erste Stunde

SICH VORSTELLEN...

Name

Alter

Geburtsort

Hobbys

Forschungsinteressen

UNSER ZIEL

- mit den deutschen Quellen zu arbeiten zu können
- Fachwortschatz zu lernen
- Wörterbücher beherrschen
- Grammatik wiederholen – aber nicht unbedingt aktiv, passive Kenntnis reicht

WORTSCHATZ

- Wörterbücher: www.slovník.seznam.cz, www.slovník.cz, www.duden.de

- Korpus: www.linguatools.de

- Aussprache: www.forvo.com

- Gedächtnistechniken

<https://www.2000slovick.cz/?s=wpp>

<https://kisk.phil.muni.cz/kreativita/temata/kreativni-techniky/pametove-techniky>

<https://www.sogoodlanguages.com/cs/5-overenych-zpusobu-jak-si-zapamatovat-slovicka/>

- Quizlet! + App für das Handy

GRAMMATIK

<http://www.kj.fme.vutbr.cz/studopory/de/grammar/bag.pdf>

Konjugationen: <http://konjugator.reverso.net/konjugation-deutsch-verb-kennenlernen.html>

www.slovník.cz

IHRE TÄTIGKEIT IM KURS

- Geistesanwesenheit 😊
- max. zweimal abwestend sein
- jede Woche bringen sie bitte 15 Wörter aus dem vorherigen Text auf TSCHECHISCH (Wörter, die neu für sie waren und die idealerweise etwas mit Geschichte zu tun haben) – in der Stunde schreiben sie dazu das deutsche Äquivalent und geben es ab
- Abschlusstest (sie werden Sätze zum Übersetzen bekommen, aber nur von den Texten, die wir gemeinsam in der Stunde durchgehen)

! Sie haben eine einmalige Chance, **Pluspunkte** für den Test zu gewinnen! Besuchen Sie die Veranstaltung SEMINART am 19.10. Schreiben Sie ein kurzes Bericht (wo, was, wer war dabei, worüber wurde diskutiert – kann auch auf tschechisch sein, gerne aber auf deutsch! Mindestens 100 Worte)
!<https://www.facebook.com/seminart.muni/>

TERMINE

23.9.

30.9.

7.10. fällt aus!!! (Konferenz)

8., 9.10. Wahlen!

14.10.

21.10.

28.10. fällt aus!!! (Feiertag)

4.11.

11.11.

18.11.

25.11.

2.12

9.12.

16.12.

SPRECHSTUNDE

**Jeden Mittwoch (außer 6.10.) von 16.30 bis 17.30 in J401
(doktorandovna – vierter Stock im Gebäude J, rechts von der Treppe).**

- kommen sie bitte lieber offline ;) – gerne erkläre ich ihnen alles nochmals, helfe mit etwas, korrigiere ihre Arbeit, bespreche was sie brauchen
- e-mail: weniger flexibel, aber mindestens einmal pro Tag kontrolliere ich den Mail-Box (meistens nach dem Mittagessen, um zwei Uhr...). Vormittags fast nie! (Siehe das Buch: Deep work von Cal Newport, sehr empfehlenswert!).
- wenn ihnen etwas nicht passt, sagen sie es mir bitte! Und sagen sie es gleich!!!

WAS DENKEN SIE?



Haben sie einen eigenen Text, den sie bearbeiten und zusammen lesen wollen?

Die Schule ist neben der Familie eine der bedeutendsten Sozialisierungsinstanzen im Leben eines Menschen. Sie gibt dem Schüler das Wissen, das er später in der Gesellschaft braucht. Zugleich lernt der Schüler in der Schule, dass neben der privaten Autorität (seinen Eltern), noch andere, öffentliche Autoritäten existieren: die Lehrer und der Staat, den diese Institution repräsentiert.

Nach Pierre Bourdieu ist eine wichtige Kompetenz des Staates, den Schülern Denkkategorien zu geben. Die Schüler lernen diese Kategorien gut kennen und applizieren sie wieder auf die Welt und den Staat. Die Schule hat dabei nach Bourdieu eine zentrale Funktion: Vor allem beim Unterrichten der Geschichte und der Literatur lernen die jungen Menschen die dominante Kultur kennen, die der Staat als legitime Nationalkultur präsentiert.

Auch in der Tschechoslowakei nach 1948 übergibt die Schule den Schülern nicht nur das Wissen, sondern erzieht die Kinder zu loyalen Bürgern, also zu Menschen, die sich mit den herrschenden Werten identifizieren.